

(c) by HNA / dpa - alle Rechte vorbehalten.

Mehr Respekt vor den Eltern

FRITZLAR/BAD WILDUNGEN. Als der knapp 16-jährige Dhawan Jain 2003 aus Indien nach Fritzlar gekommen war, sprach er kaum ein Wort Deutsch. Jetzt verabschiedete er sich - mit einem Vortrag in perfektem Deutsch. Ein Jahr hatte der Inder auf Einladung des Rotary-Clubs in Gastfamilien in Bad Wildungen und Fritzlar gelebt.



Dhawan berichtete von seinen Erlebnissen. Immer wieder hob er die Unterschiede indischer und deutscher Kultur hervor, vor allem den Umgang innerhalb der Familien.

Indische Kinder und Jugendliche hätten wesentlich mehr Respekt vor ihren Eltern. In Indien leben Großfamilien unter einem Dach zusammen. Aber nie wagten es Töchter oder Söhne, ihren Eltern oder Großeltern zu widersprechen. Dhawan: „Die Ausbildung bei uns ist wesentlich strenger als in Deutschland und von viel mehr Wissbegierde der Schüler geprägt.“

In seinem Vortrag machte der Rotary-Gast seine Zuhörer mit seiner Heimat in Zentralindien bekannt. Er erzählte von deren landschaftlichen Reizen und der kulturellen Vielfalt. Er berichtete aber auch von den Problemen, die sich durch die religiösen Unterschiede zwischen Moslems und Hindus ergeben.

Dhawan: „In meiner Heimat, einem Vielvölkerstaat mit 1,2 Milliarden Einwohnern, werden einige 100 verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen. Trotzdem leben die Menschen friedlich miteinander.“

Dhawan Jain fliegt in diesen Tagen nach Indien zurück. Er freut sich auf ein Wiedersehen mit seiner Familie und seiner Heimat. Er sagte zum Abschied: „Ich werde das Jahr in Deutschland und die freundliche Aufnahme im Rotary-Club Bad Wildungen-Fritzlar und den Gastfamilien nie in meinem Leben vergessen.“ Deshalb will er wiederkommen. (ZCM)

HNA online: www.hna.de

Leserbriefe: leserbriefe@hna.de

Kontakt Online-Redaktion: info@hna.de